

Die Vergangenheit und Zukunft von Team 7

~abgeschlossen, wird überarbeitet~

Von Tonja

Kapitel 15: Die Kämpfe, Teil 2

Kapitel 15: Die Kämpfe, Teil 2

...Kokuangyo no Jutsu.

Sofort breitet sich rasende Dunkelheit in der Höhle aus. Sekunden lang bewegte sich niemand aus dem Team, achten auf Schwingungen in der Luft oder noch so leise geflüsterte Jutsus.

Doch sie nehmen nichts war. Neji lässt seinen Blick durch den Raum wandern. Sieht, was seinen Teammitgliedern verborgen bleibt. „Fledermäuse.“, kurz nachdem er seine Worte geflüstert hat, greifen sie an.

Von allen Seiten umgeben sie das Team, versuchen mit ihren Spitzen Zähnen und Klauen Wunden zu erzeugen. Eine allein würde das Leben eines Menschen nicht gefährden. Hunderte von ihnen schon.

„Wie konnte sie die Fledermäuse beschwören, ohne, dass sie das Jutsu aussprach?“, Lee blickt Neji fragend an, während er versucht seine Haut vor den Werkzeugen der Fledermäuse zu verteidigen.

Neji sprach leicht hastig, da auch er sich vor zu vielen Verletzungen schützen musste: „Erinnert ihr euch noch daran, dass wir kein Chakra gespürt haben, als wir in die Höhle gekommen sind?“ , ein kurzes nicken von Gai ließ ihn fortfahren, „Sie muss eine herausragende Chakrakontrolle besitzen, ähnlich wie Sakura, wahrscheinlich sogar besser, wenn sie Jutsus nicht auszusprechen braucht.“

„Mist.“ Tenten bekam langsam Probleme sich vor den Fledermäusen zu schützen, schließlich konnte sie nichts sehen, während die Fledermäuse durch ihre Echo-Ortung keine Schwierigkeiten damit hatten. *Oder sie sind einfach nicht von dem Genjutsu getroffen worden. Moment mal, Genjutsu?*

„Neji, kann es sein, dass die Dunkelheit ein Genjutsu ist?“ Neji nickte kurz: „Sogar höchst wahrscheinlich.“ „Na toll und was machen wir jetzt? Wir haben doch alle keine Ahnung von Genjutsu.“, Lee klang ernsthaft geknickt. „Wir können ja mal versuchen es durch unser Chakra zu lösen, auch wenn es wahrscheinlich nicht sehr viel nutzen wird. So fern ich Sakura richtig verstanden habe müsste das hier ein hohes Genjutsu sein.“, Tenten klang nicht besonders überzeugt. Schnell formten sie Fingerzeichen „Kai.“

Nichts passierte. „War ja klar.“, murmelte Tenten, „Dafür ist es zu stark.“ „Kannst es ja

mal mit einem Feuerjutsu probieren.“, schlug Lee vor. Tenten betrachtete ihn skeptisch.

„Das ist die Idee.“, alle Blicke richteten sich auf Neji, „Eine Combo aus einem Feuerjutsu von Tenten und meinem Chakra.“ Schnell nickte Tenten. Das konnten sie jetzt nicht mehr diskutieren, ob es funktionieren würde, denn die Fledermäuse hatte allen, wenn auch Neji durch „Hakkesho Kaiten“ und Gai durch seine „Konoha Wirbelwind“ Attacken weniger abbekommen haben als die anderen. Ununterbrochen können sie ihre Jutsus ja nicht einsetzen.

Blitzschnell formte Tenten Fingerzeichen, für diese paar Sekunden konnte sie die Fledermäuse nicht abwenden, was Gai für sie tat, ebenso wie Lee für Gai.

„Katon Housenka no Jutsu.“

Mehrer Feuerbälle schossen aus Tentens Mund hervor. Gemeinsam mit Nejis entfesseltem Chakra gab das ein eindrucksvolles Schauspiel ab.

Die Finsternis, nur erhellt von den Chakraverstärkten Fackeln. Neji presste unter zusammengebissenen Zähnen heraus: „Ihr müsst alleine weitermachen. Ich brauch die Konzentration um die Klammern aufrechtzuerhalten.“

„Eh, Leute. Schaut mal da.“, Tentens Stimme riss Gai und Lee aus den euphorischen Schreien. Sie drehten sich um und erstarrten. Dort stand Karin, doch nicht so, wie sie am Anfang ihres Kampfes ausgesehen hatte. Sie war eine riesige Fledermaus mit Rasiermesserscharfen Zähnen und Klauen.

Gai und Lee warfen sich einen Blick zu und rannten auf die Fledermaus zu. Ihre Schläge und Tritte prallten an dem mächtigen Wesen ab. Wurden nun selber attackiert und durch die Höhle geschleudert. Griffen aber immer wieder an.

Fieberhaft suchte Tenten nach einer Lösung. Dann fiel es ihr wie Schuppen von den Augen. Das Feuerjutsu, dass sie mit Hilfe von Sasuke gelernt hatte. Am Anfang konnte sie den Uchiha ja nicht besonders gut einschätzen, doch als ihre Liebe zu den Feuerjutsus erwacht war, hatte sie die Gelegenheit beim Schopf gepackt und Sasuke, nachdem er zurückgekommen war, gefragt.

„Haltet sie fest!“, schrie sie ihren Kameraden zu, welche auch prompt gehorchten. Schnell formte sie die, für sie noch recht unbekannt Fingerzeichen. Lange konnten die beiden das Riesenvieh schließlich nicht festhalten.

„Katon Nanatsu Kyuuten“...

...„Suiton Suigadan.“

Aus dem Wasser formten sich rotierende Stacheln, die sich in einer immensen Geschwindigkeit auf die Gruppe zu bewegte. Doch nicht schnell genug, denn Hinata sprang vor, formte Fingerzeichen und rief: „Suiton Suijinheki.“ Ein Wasserstrahl schießt aus ihrem Mund und hebt die Wirkung von Suigetsus Jutsu auf.

Ungläubig betrachtete Suigetsu Hinata, dann hatte er sich wieder unter Kontrolle und ein amüsiertes Grinsen liegt auf seine Lippen. „Du beherrscht also Wasserjutsus. Das wird dir allerdings nichts nützen.“ Bevor er allerdings ein neues Jutsu einsetzen konnte, setzte Kiba sein Jutsu ein: „Jujin Bunshin.“ Mit einem Knall verwandelt Akamaru sich in ein Ebenbild seines Herrchens.

„Damit willst du mir was anhaben? Mir, dem 2.Untergebenen nach Kabuto?“, Suigetsu lachte. Kiba warf ihm einen wütenden Blick zu. Dann drehen er und Akamaru sich und rasen in einer mörderischen Geschwindigkeit auf Suigetsu zu. „Gatsuga.“

Kiba und Akamaru treffen den Oto-nin mit ihren Reißzähnen, doch Suigetsu löst sich in Wasser auf. „Verdammt.“ Kiba und Akamaru springen zurück, während Akamaru sich wieder in sein wahres Wesen verwandelt.

Alle blicken sich nervös um. Wohin ist ihr Gegner verschwunden? Dann taucht er plötzlich wieder auf. Aus Wasser formt sich sein Körper. Er blickt sie herausfordernd an, dann lacht er: „Ihr könnt mich nicht töten, ich besitze die Fähigkeit mich in Wasser aufzulösen.“

Shino wirft Kurenai einen kurzen Blick zu, dann schwärmen tausende Insekten aus ihm raus und umschwärmen Suigetsu. „Hijutsu: Mushi Dama.“ Die Insekten fangen an Suigetsu das Chakra auszusaugen. Währenddessen formt Kurenai Fingerzeichen: „Magen: Narakumi no Jutsu.“ Tief im Inneren ist sie froh, dass Jutsu damals, also sie noch nicht einmal Jonin war, zusammen mit Kakashi geübt zu haben.

Schreie dringen an ihre Ohren entsetzt halten sich alle ihre Ohren zu. Was musste der Untergebene Orochimarus sehen, dass er solche Schreie ausstieß, die nicht menschlich waren. Kurenai wünschte sich das Jutsu auflösen zu können, doch hielt sie es weiter aufrecht.

Dann spürte sie, wie es aufgelöst wurde. Suigetsu hatte es geschafft sich in Wasser aufzulösen und so Shinos Insekten und Kurenais Genjutsu zu entkommen. Weit von ihnen entfernt tauchte er wieder auf. Er atmete schwer und ihm machte sowohl der Chakraverlust durch die Insekten, als auch das Genjutsu von Kurenai zu schaffen.

Doch obwohl es schlecht um ihren Gegner stand, wussten sie nicht, wie sie ihn besiegen konnten, den noch mal klappte es garantiert nicht, ihm Chakra auszusaugen. Dann kam Hinata eine Idee. Normal benutzte sie ihr Jutsu nur zu Verteidigung, aber vielleicht sollte sie es jetzt mal mit Angriff probieren. Sie aktivierte ihr Byakugan, es konnte nur klappen, wenn Suigetsus Chakrallevel niedrig genug war, erleichtert atmete sie auf. Es reichte gerade so.

„Shugohakke Rokujuyon Sho“ ...

...schwarze Male wandern über seinen Körper.

Routiniert streifte Asuma die Knöchelmesser über. In Gedanken murmelte er „Hien.“. Sein Chakra verlängerte die Scheiden, dann griff er an. Seine Vorbereitungen hatten nur Sekunden gedauert. Die Knöchelmesser fanden ihr Ziel, rissen Wunden in den Körper. Asumas Sinne schlugen Alarm. Gerade noch rechtzeitig duckte er sich unter der Faust hindurch. Ein harter Kampf im Tai-jutsu begann. Kurz warf Asuma einen Blick zu seinen Teammitgliedern, die bis eben wie erstarrt waren.

Shikamaru formte die Fingerzeichen für sein Kage Mane no Jutsu. Ino stand direkt daneben, bereit ihr Kekkei Genkei einzusetzen, Choji dahinter um ihren bald wehrlosen Körper zu schützen.

Es war lange her, dass Ino die ursprüngliche Form des Kekkei Genkei eingesetzt hat. Sie musste sich sicher sein, ihren gesamten Verstand einsetzen zu müssen, um Juugo zu bewältigen.

Plötzlich schießt Shikamarus Schatten hervor, Asuma sprang zurück und der Schatten erreichte den von Juugo. Sofort beendete Ino ihre Fingerzeichen. „Shinranshin no Jutsu“.

Ino spürte wie ihr Geist in Juugos drang und bemerkte jene zweite Präsenz, die sie das letzte Mal gespürt hatte, als sie in Sakuras Geist eingedrungen war und mit derer zweiten Persönlichkeit gekämpft hatte. Dann sah sie die Gestalt, deren Präsenz sie gespürt hatte.

Es war Juugo, doch wirkte dieser hier viel freundlicher. „Wie er da sitzt, fehlen nur noch die Tiere, wie im Märchen.“, schoss es ihr durch den Kopf.

Dann trat sie auf ihn zu und sprach: „Hallo, ich bin Ino.“ Juugo blickte auf: „Du weißt schon wie ich heiße.“ Sie antwortete nicht darauf. Kurz herrschte Stille. Dann fragte

er: „Er will schon wieder töten nicht wahr.“ Sie nickte, interessiert, was jetzt wohl kommen würde.

Darauf seufzte er resigniert: „Ich hasse das!“ Überrascht hob Ino die Augenbraue, „und was magst du?“ „Tiere.“ war Juugos knappe Antwort. Dann sprach er weiter: „Du willst, dass ich dir die Kontrolle über den Körper überlasse.“

Ino wagte nicht zu atmen. „Aber das kann ich nicht. Sonst tötet er als nächstes die Tiere. Besser ihr sterbt, als die Tiere.“ Ein Schauer lief ihr über den Rücken, „Glaubst du nicht, dass wir ihn töten können?“ „Nein!“ Kurz überlegte sie, dann wich sie aus seinem Geist.

Als sie die Augen in ihrem Körper öffnete, hielt Choji sie im Arm. Fragend blickten alle sie an. „Er hat zwei Persönlichkeiten. Ich hätte sie zwar trotzdem übernehmen können, aber...“, sie sprach nicht weiter. Die Anderen verstanden. Es gab einen leichteren Weg.

Choji ließ Ino los und zog aus seiner Tasche eine Chili-Kugel. Er steckte sie in den Mund und konzentrierte sein Chakra in der Hand. Dann raste er auf Juugo zu, welcher noch immer von Shikamarus Schatten festgehalten wurde. Mit einem Schlag entwich das Chakra. Es war, als ob sich riesige Schmetterlingsflügel um Choji bilden würden. Gleichzeitig ertönte Chojis Schrei: „Chodan Bakugeki.“

Kurz nachdem das Jutsu vorbei ist registrierte Ino, dass Juugo noch nicht tot war. Sie rannte auf ihn zu. Im Kopf flüsterte sie: „Gekka Bijin.“...

...Team 7 stand weiterhin Kabuto gegenüber.

Dieser grinste sie an. Dann begann er ihnen bekannte Fingerzeichen zu formen. Kabuto presste seine Hand auf den Boden. „Kuchiyose no Jutsu.“ Die braune Schlange Orochimarus tauchte auf.

#Kyodaija#, dachte Team 7 gleichzeitig.

#Dann muss Orochimaru Manda beschworen haben.# ,fügte Sasuke an. Die beiden anderen nickten.

#Ich sollte mir dringend einen andern Vertrauten Geist suchen. Mit meinen Schnecken komme ich nicht weit. Ich mag sie ja und Katsuyu ist manchmal echt hilfreich und außerdem besitzt sie ein enormes Wissen, aber sie passen einfach nicht zu mir.#, erklärte Sakura ihren Teammitgliedern.

Sasuke nickte verstehend, #Schlangen sind ja ganz nützlich, aber wenn sowohl Orochimaru, als auch Kabuto welche beschwören, bleiben für mich keine besonders starken mehr übrig. Aber sobald die Beiden tot sind hat sich das Problem ja erledigt.#
#Ihr benehmt euch echt wie zwei Waschweiber. Wenn das die andern wüssten.# , knurrte Naruto die beiden lächelnd an.

#Wissen sie nicht und werden sie nie erfahren. Kannst du jetzt mal anfangen?#, gab Sakura schnippisch zurück.

Naruto lächelte nur und formte die gleichen Fingerzeichen wie Kabuto zuvor. Aber statt einer grauen Rauchwolke trat orangenes Chakra aus, dass sich in Kyuubi verwandelte.

Kabuto grinste bloß: „Was willst du den mit dem verwandelten Frosch?“

#Ist der Lebensmüde?, fragte Sakura entgeistert.

#Scheinbar schon.#, gab Sasuke zurück, #oder es hat sich noch nicht bis nach Otogakure rum gesprochen, dass Naruto ein Bündnis mit Kyuubi hat.

Sakura nickte bloß.

Kyuubi spannte sich an, bereit Kabuto mit einem Satz zu töten. Doch dazu kam es nicht. Plötzlich kamen von überall Oto-nins, welche das Team umzingelten.

Währenddessen verschwand Kabuto in einem kleinen Tunnel.

Kyuubi knurrte: „Der Tunnel ist zu klein, da komme ich nicht durch, es sei den ihr wollt allen mitteilen, dass ihr hier seit.“ Sakura schnaubte: „Es wissen doch sowie so alle.“

Der Fuchs grinste: „Oh das sind Tote. Von diesem Möchtegern Medic-nin gesteuert.“

Auch Sakuras Augen blitzten: „Also, dann teilen wir gerecht auf. Ich opfere mich und nehme Kabuto.“ Schon war sie verschwunden.

Die Jungs grinnten sich an und begannen den Kampf, indem Kyuubi mit einem Schwanzhieb Kyodaija tötete.

Sakura schlich Kabuto hinterher. Dieser grinste und murmelt: „Das überleben die nicht.“ Sakura lachte lautlos auf: „Wie gut, dass wir nie zeigen, wie stark wir wirklich sind.“

Dann sprach sie laut: „Das denkst aber nur du.“ Sie formte Fingerzeichen und murmelte: „Sakura no Jutsu.“ ...